

PERSONALIA

Neue Mitglieder

Betschart Claudia, Dr.sc.nat. (ETH Zürich), c/o Department of Chemistry, Colorado State University, Fort Collins, CO 80523 (USA).

Giovannini Fabio, Dr.sc.nat. (ETH Zürich), Broghette A 3, 6918 Figino.

Haag Thierry, Dr.chem. (Universität Strasbourg), Ripan, F-69690 Bessenay (France).

Hanselmann Roger, Chemiker HTL (TWI Winterthur), Engestrasse 24, 8212 Neuhausen.

Jeanguenat André, Dipl.Chem. (Universität de Neuchâtel), Doktorand (ETH Zürich), Rebbergstrasse 10/334, 8037 Zürich.

Maetzke Thomas, Dipl.Chem., Doktorand (ETH Zürich), Dorfstrasse 16, 8427 Freienstein.

ILMAC 90 – die Chemiefachmesse in der Chemiemetropole

In Basel wird die 11. Internationale Chemiefachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik vom 23. bis 26. Oktober 1990 in den Hallen der Schweizer Mustermesse stattfinden.

Da dem Risikoabbau in den Produktionsprozessen der chemischen Industrie immer mehr Bedeutung zukommt, drängen sich innovative und umweltfreundlichere Problemlösungen in der Verfahrens-, Mess-, Regel- und Automationstechnik auf. Für diese dynamische Entwicklung bietet die ILMAC eine Standortbestimmung. Als eine der wichtigsten Fachmessen auf ihrem Gebiet fasst sie alle Bereiche der chemischen Produktion zusammen: Laborausstattung und -technik; Isotopen- und Radiochemie; Verfahrenstechnik; Messen, Regeln und Automatisierung; Biotechnologie; Labortierhaltung; Umwelt- und Gesundheitsschutz; Laboreinrichtungen für Arztpraxen sowie Dienstleis-

stungen. Mit einem neuen Sektor, Laboreinrichtungen für Arztpraxen, werden nun in stärkerer Masse die Ärzte angesprochen.

Die im Dreijahresturnus in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Chemiker-Verband veranstaltete ILMAC richtet sich in erster Linie an Fachleute aus der chemischen Industrie, der Behörden, der Hochschulen, Lehranstalten, Fachinstitute und Ausbildungszentren, der Spitäler sowie an die Ärzteschaft.

Ein besonderer Anziehungspunkt während der ILMAC ist das bereits traditionelle *Basler Treffen für Chemische Technik*, an dem Experten zu den Themen «Neue Werkstoffe – Neue Technologien» referieren.

► Detaillierte Informationen erteilt das Sekretariat ILMAC, Postfach, CH-4021 Basel, Tel.: (061) 686 20 20, Telex 962 685 smm ch, Telefax: (061) 692 06 17.

Workshop der Schweizerischen Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie (SGAAC), Schweizerischen Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM), Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelwissenschaft und Technologie (SGLWT)

Ionenbestimmung in Lebensmitteln und in Wasser: Ionenchromatographie, Selektive Elektroden, Polarographie

Emmetten, 26./27. April 1990

Fruchtsäuren und anorganische Ionen sind weitverbreitete und charakteristische Inhaltsstoffe sowohl der meisten natürlichen als auch der zusammengesetzten

und verarbeiteten Lebensmittel. Oft ist die Kenntnis von deren Konzentrationen wesentliche Grundlage zur Beurteilung der Echtheit und der Verkehrsfähigkeit, und in gewissen Fällen können die Einflüsse von Verarbeitungsverfahren erkannt werden. Sowohl in Trinkwasser als auch in Oberflächengewässern und Abwasser ist die Ionenchromatographie ebenfalls sehr wichtig: sei es, um die Eignung eines Wassers als Lebensmittel zu klären, Verschmutzungsquellen in einem Wasser zu erkennen oder allgemeine umwelt-relevante Beurteilungen vorzunehmen.

Der Workshop soll Gelegenheit bieten, sich auf diesem Sektor der Analytik weiterzubilden und die neuesten Entwicklungen «hands on» kennenzulernen. Kompetente Referenten informieren über die theoretischen Grundlagen der Methoden und Geräte, und im praktischen Teil werden realistische Beispiele behandelt.

Programm

Donnerstag, 26. April

11.00	Einschreibung, Lunch
12.00	Begrüssung
12.10	<i>J. Hertz</i> (Universität Zürich/Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf): «Ionenchromatographie: theoretische Grundlagen und Anwendungen» <i>W. Schneider</i> (Metrohm AG, Herisau): «Elektroden für die Ionenmessung» <i>P. Bruttel</i> (Metrohm AG, Herisau): «Polarographische und voltammetrische Methoden»
15.30–17.30	Workshop in drei Gruppen
17.40–19.40	Workshop in drei Gruppen
20.15	Nachtessen

Freitag, 27. April 1990

9.00–11.00	Workshop in drei Gruppen
11.00–11.45	Schlussdiskussion

Information/Anmeldung:

● Dr. P. Schmid
Institut für Toxikologie der ETH/Universität Zürich
Schorenstrasse 16
CH 8603 Schwerzenbach
Tel.: (01) 825 10 10

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Digitale Stift-Thermometer

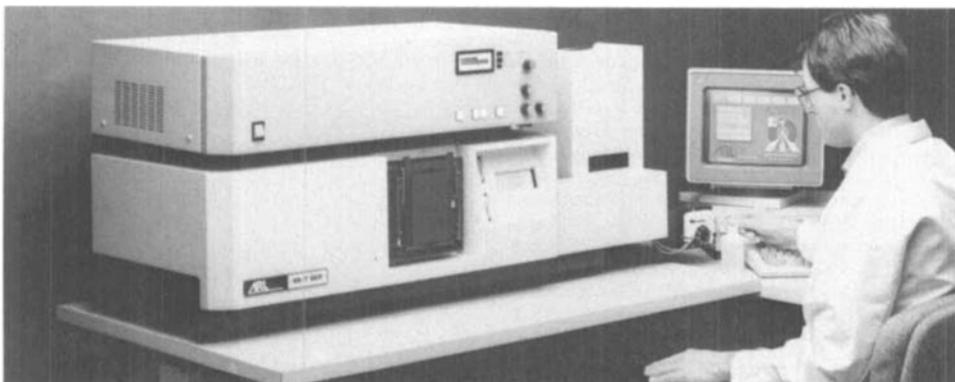
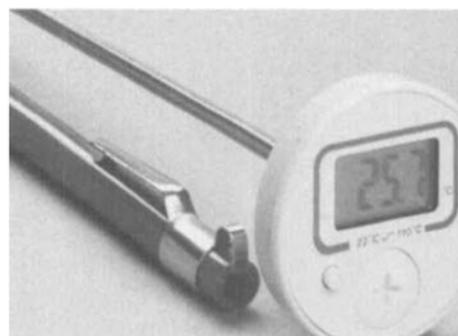
Die Stift-Thermometer mit digitaler Anzeige und Einsteckfühler eignen sich für alle Temperatur-Messungen im Bereich von -40 °C bis 120 °C. Sie sind einfach zu bedienen und universell einsetzbar: zur Messung der Luft- und Wassertemperatur in der Klimatechnik (im Lüftungskanal oder in Räumen), als Tauchsonde hoher Genauigkeit in der Chemie, zur Kontrolle von Tiefkühlprodukten in der Lebensmittelindustrie oder zur Überwachung der Fleischtempera-

tur während des Kochprozesses. Es sind drei Ausführungen lieferbar, nämlich
PD 10C: -40 bis +50 °C
PD 20C: -20 bis +70 °C
PD 30C: +20 bis 110 °C

Dank der Schutzhülse mit Klemmvorrichtung haben diese Stift-Thermometer in jeder Westentasche Platz.

► Carlo Gavazzi AG, Grabenstrasse 25, CH 6340 Baar, Tel.: (042) 33 45 35, Fax: (042) 31 68 50.

Leserdienst 51



Nun auf dem Markt: SpectraSpan 7

ARL, Applied Research Laboratories, hat eine neue Version seines preisgünstigsten Plasma-Spektrometers, das für einen Einstieg in die Plasma-Technik gedacht ist, eingeführt. Dieses thermostatisierte Spektrometer heisst *SpectraSpan 7* und wird in Mehr- oder Einkanal-Konfiguration angeboten. Es kann 24 Elemente simultan in 30 Sekunden bestimmen, als Einkanal-Spektrometer bestimmt es mehr als 70 Elemente.

Das kompakte Tisch-Spektrometer wird von einem IBM PS/2-Computer gesteuert und ist mit einem Software-Paket ausgestattet, das eine einfache Gerätesteuerung und komplette Datenverarbeitung ermöglicht.

PERSONALIA

Neue Mitglieder

Betschart Claudia, Dr.sc.nat. (ETH Zürich), c/o Department of Chemistry, Colorado State University, Fort Collins, CO 80523 (USA).

Giovannini Fabio, Dr.sc.nat. (ETH Zürich), Broghette A 3, 6918 Figino.

Haag Thierry, Dr.chem. (Universität Strasbourg), Ripan, F-69690 Bessenay (France).

Hanselmann Roger, Chemiker HTL (TWI Winterthur), Engestrasse 24, 8212 Neuhausen.

Jeanguenat André, Dipl.Chem. (Universität de Neuchâtel), Doktorand (ETH Zürich), Rebbergstrasse 10/334, 8037 Zürich.

Maetzke Thomas, Dipl.Chem., Doktorand (ETH Zürich), Dorfstrasse 16, 8427 Freienstein.

ILMAC 90 – die Chemiefachmesse in der Chemiemetropole

In Basel wird die 11. Internationale Chemiefachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik vom 23. bis 26. Oktober 1990 in den Hallen der Schweizer Mustermesse stattfinden.

Da dem Risikoabbau in den Produktionsprozessen der chemischen Industrie immer mehr Bedeutung zukommt, drängen sich innovative und umweltfreundlichere Problemlösungen in der Verfahrens-, Mess-, Regel- und Automationstechnik auf. Für diese dynamische Entwicklung bietet die ILMAC eine Standortbestimmung. Als eine der wichtigsten Fachmessen auf ihrem Gebiet fasst sie alle Bereiche der chemischen Produktion zusammen: Laborausstattung und -technik; Isotopen- und Radiochemie; Verfahrenstechnik; Messen, Regeln und Automatisierung; Biotechnologie; Labortierhaltung; Umwelt- und Gesundheitsschutz; Laboreinrichtungen für Arztpraxen sowie Dienstleis-

stungen. Mit einem neuen Sektor, Laboreinrichtungen für Arztpraxen, werden nun in stärkerer Masse die Ärzte angesprochen.

Die im Dreijahresturnus in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Chemiker-Verband veranstaltete ILMAC richtet sich in erster Linie an Fachleute aus der chemischen Industrie, der Behörden, der Hochschulen, Lehranstalten, Fachinstitute und Ausbildungszentren, der Spitäler sowie an die Ärzteschaft.

Ein besonderer Anziehungspunkt während der ILMAC ist das bereits traditionelle *Basler Treffen für Chemische Technik*, an dem Experten zu den Themen «Neue Werkstoffe – Neue Technologien» referieren.

► Detaillierte Informationen erteilt das Sekretariat ILMAC, Postfach, CH-4021 Basel, Tel.: (061) 686 20 20, Telex 962 685 smm ch, Telefax: (061) 692 06 17.

Workshop der Schweizerischen Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie (SGAAC), Schweizerischen Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM), Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelwissenschaft und Technologie (SGLWT)

Ionenbestimmung in Lebensmitteln und in Wasser: Ionenchromatographie, Selektive Elektroden, Polarographie

Emmetten, 26./27. April 1990

Fruchtsäuren und anorganische Ionen sind weitverbreitete und charakteristische Inhaltsstoffe sowohl der meisten natürlichen als auch der zusammengesetzten

und verarbeiteten Lebensmittel. Oft ist die Kenntnis von deren Konzentrationen wesentliche Grundlage zur Beurteilung der Echtheit und der Verkehrsfähigkeit, und in gewissen Fällen können die Einflüsse von Verarbeitungsverfahren erkannt werden. Sowohl in Trinkwasser als auch in Oberflächengewässern und Abwasser ist die Ionenchromatographie ebenfalls sehr wichtig: sei es, um die Eignung eines Wassers als Lebensmittel zu klären, Verschmutzungsquellen in einem Wasser zu erkennen oder allgemeine umwelt-relevante Beurteilungen vorzunehmen.

Der Workshop soll Gelegenheit bieten, sich auf diesem Sektor der Analytik weiterzubilden und die neuesten Entwicklungen «hands on» kennenzulernen. Kompetente Referenten informieren über die theoretischen Grundlagen der Methoden und Geräte, und im praktischen Teil werden realistische Beispiele behandelt.

Programm

Donnerstag, 26. April

11.00	Einschreibung, Lunch
12.00	Begrüssung
12.10	<i>J. Hertz</i> (Universität Zürich/Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf): «Ionenchromatographie: theoretische Grundlagen und Anwendungen» <i>W. Schneider</i> (Metrohm AG, Herisau): «Elektroden für die Ionenmessung» <i>P. Bruttel</i> (Metrohm AG, Herisau): «Polarographische und voltammetrische Methoden»
15.30–17.30	Workshop in drei Gruppen
17.40–19.40	Workshop in drei Gruppen
20.15	Nachtessen

Freitag, 27. April 1990

9.00–11.00	Workshop in drei Gruppen
11.00–11.45	Schlussdiskussion

Information/Anmeldung:

● Dr. P. Schmid
Institut für Toxikologie der ETH/Universität Zürich
Schorenstrasse 16
CH 8603 Schwerzenbach
Tel.: (01) 825 10 10

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Digitale Stift-Thermometer

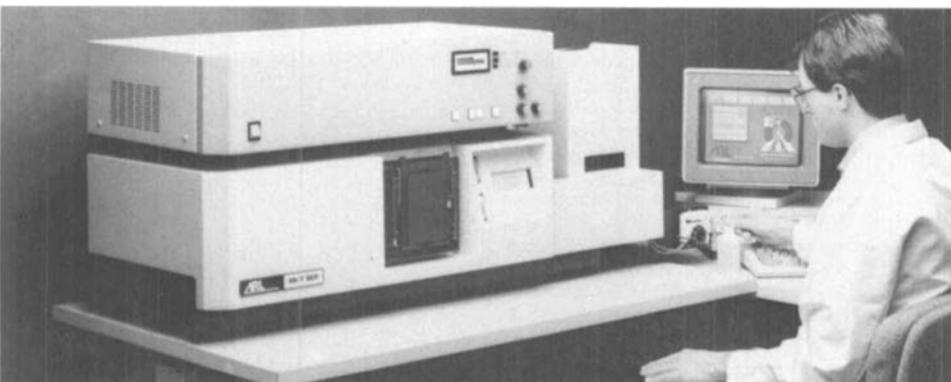
Die Stift-Thermometer mit digitaler Anzeige und Einsteckfühler eignen sich für alle Temperatur-Messungen im Bereich von -40 °C bis 120 °C. Sie sind einfach zu bedienen und universell einsetzbar: zur Messung der Luft- und Wassertemperatur in der Klimatechnik (im Lüftungskanal oder in Räumen), als Tauchsonde hoher Genauigkeit in der Chemie, zur Kontrolle von Tiefkühlprodukten in der Lebensmittelindustrie oder zur Überwachung der Fleischtempera-

tur während des Kochprozesses. Es sind drei Ausführungen lieferbar, nämlich
PD 10C: -40 bis +50 °C
PD 20C: -20 bis +70 °C
PD 30C: +20 bis 110 °C

Dank der Schutzhülse mit Klemmvorrichtung haben diese Stift-Thermometer in jeder Westentasche Platz.

► Carlo Gavazzi AG, Grabenstrasse 25, CH 6340 Baar, Tel.: (042) 33 45 35, Fax: (042) 31 68 50.

Leserdienst 51



Nun auf dem Markt: SpectraSpan 7

ARL, Applied Research Laboratories, hat eine neue Version seines preisgünstigsten Plasma-Spektrometers, das für einen Einstieg in die Plasma-Technik gedacht ist, eingeführt. Dieses thermostatisierte Spektrometer heisst *SpectraSpan 7* und wird in Mehr- oder Einkanal-Konfiguration angeboten. Es kann 24 Elemente simultan in 30 Sekunden bestimmen, als Einkanal-Spektrometer bestimmt es mehr als 70 Elemente.

Das kompakte Tisch-Spektrometer wird von einem IBM PS/2-Computer gesteuert und ist mit einem Software-Paket ausgestattet, das eine einfache Gerätesteuerung und komplette Datenverarbeitung ermöglicht.

PERSONALIA

Neue Mitglieder

Betschart Claudia, Dr.sc.nat. (ETH Zürich), c/o Department of Chemistry, Colorado State University, Fort Collins, CO 80523 (USA).

Giovannini Fabio, Dr.sc.nat. (ETH Zürich), Broghette A 3, 6918 Figino.

Haag Thierry, Dr.chem. (Universität Strasbourg), Ripan, F-69690 Bessenay (France).

Hanselmann Roger, Chemiker HTL (TWI Winterthur), Engestrasse 24, 8212 Neuhausen.

Jeanguenat André, Dipl.Chem. (Universität de Neuchâtel), Doktorand (ETH Zürich), Rebbergstrasse 10/334, 8037 Zürich.

Maetzke Thomas, Dipl.Chem., Doktorand (ETH Zürich), Dorfstrasse 16, 8427 Freienstein.

ILMAC 90 – die Chemiefachmesse in der Chemiemetropole

In Basel wird die 11. Internationale Chemiefachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik vom 23. bis 26. Oktober 1990 in den Hallen der Schweizer Mustermesse stattfinden.

Da dem Risikoabbau in den Produktionsprozessen der chemischen Industrie immer mehr Bedeutung zukommt, drängen sich innovative und umweltfreundlichere Problemlösungen in der Verfahrens-, Mess-, Regel- und Automationstechnik auf. Für diese dynamische Entwicklung bietet die ILMAC eine Standortbestimmung. Als eine der wichtigsten Fachmessen auf ihrem Gebiet fasst sie alle Bereiche der chemischen Produktion zusammen: Laborausstattung und -technik; Isotopen- und Radiochemie; Verfahrenstechnik; Messen, Regeln und Automatisierung; Biotechnologie; Labortierhaltung; Umwelt- und Gesundheitsschutz; Laboreinrichtungen für Arztpraxen sowie Dienstleis-

stungen. Mit einem neuen Sektor, Laboreinrichtungen für Arztpraxen, werden nun in stärkerer Masse die Ärzte angesprochen.

Die im Dreijahresturnus in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Chemiker-Verband veranstaltete ILMAC richtet sich in erster Linie an Fachleute aus der chemischen Industrie, der Behörden, der Hochschulen, Lehranstalten, Fachinstitute und Ausbildungszentren, der Spitäler sowie an die Ärzteschaft.

Ein besonderer Anziehungspunkt während der ILMAC ist das bereits traditionelle *Basler Treffen für Chemische Technik*, an dem Experten zu den Themen «Neue Werkstoffe – Neue Technologien» referieren.

► Detaillierte Informationen erteilt das Sekretariat ILMAC, Postfach, CH-4021 Basel, Tel.: (061) 686 20 20, Telex 962 685 smm ch, Telefax: (061) 692 06 17.

Workshop der Schweizerischen Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie (SGAAC), Schweizerischen Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM), Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelwissenschaft und Technologie (SGLWT)

Ionenbestimmung in Lebensmitteln und in Wasser: Ionenchromatographie, Selektive Elektroden, Polarographie

Emmetten, 26./27. April 1990

Fruchtsäuren und anorganische Ionen sind weitverbreitete und charakteristische Inhaltsstoffe sowohl der meisten natürlichen als auch der zusammengesetzten

und verarbeiteten Lebensmittel. Oft ist die Kenntnis von deren Konzentrationen wesentliche Grundlage zur Beurteilung der Echtheit und der Verkehrsfähigkeit, und in gewissen Fällen können die Einflüsse von Verarbeitungsverfahren erkannt werden. Sowohl in Trinkwasser als auch in Oberflächengewässern und Abwasser ist die Ionenchromatographie ebenfalls sehr wichtig: sei es, um die Eignung eines Wassers als Lebensmittel zu klären, Verschmutzungsquellen in einem Wasser zu erkennen oder allgemeine umwelt-relevante Beurteilungen vorzunehmen.

Der Workshop soll Gelegenheit bieten, sich auf diesem Sektor der Analytik weiterzubilden und die neuesten Entwicklungen «hands on» kennenzulernen. Kompetente Referenten informieren über die theoretischen Grundlagen der Methoden und Geräte, und im praktischen Teil werden realistische Beispiele behandelt.

Programm

Donnerstag, 26. April

11.00	Einschreibung, Lunch
12.00	Begrüssung
12.10	<i>J. Hertz</i> (Universität Zürich/Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf): «Ionenchromatographie: theoretische Grundlagen und Anwendungen» <i>W. Schneider</i> (Metrohm AG, Herisau): «Elektroden für die Ionenmessung» <i>P. Bruttel</i> (Metrohm AG, Herisau): «Polarographische und voltammetrische Methoden»
15.30–17.30	Workshop in drei Gruppen
17.40–19.40	Workshop in drei Gruppen
20.15	Nachtessen

Freitag, 27. April 1990

9.00–11.00	Workshop in drei Gruppen
11.00–11.45	Schlussdiskussion

Information/Anmeldung:

● Dr. P. Schmid
Institut für Toxikologie der ETH/Universität Zürich
Schorenstrasse 16
CH 8603 Schwerzenbach
Tel.: (01) 825 10 10

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Digitale Stift-Thermometer

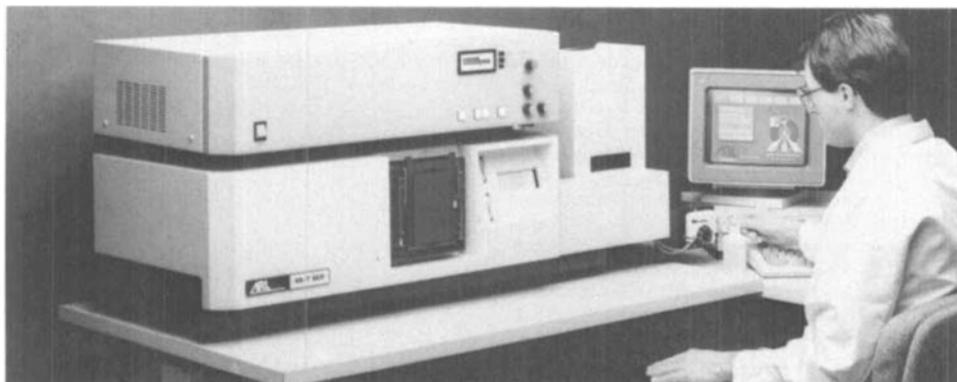
Die Stift-Thermometer mit digitaler Anzeige und Einsteckfühler eignen sich für alle Temperatur-Messungen im Bereich von -40 °C bis 120 °C. Sie sind einfach zu bedienen und universell einsetzbar: zur Messung der Luft- und Wassertemperatur in der Klimatechnik (im Lüftungskanal oder in Räumen), als Tauchsonde hoher Genauigkeit in der Chemie, zur Kontrolle von Tiefkühlprodukten in der Lebensmittelindustrie oder zur Überwachung der Fleischtempera-

tur während des Kochprozesses. Es sind drei Ausführungen lieferbar, nämlich
PD 10C: -40 bis +50 °C
PD 20C: -20 bis +70 °C
PD 30C: +20 bis 110 °C

Dank der Schutzhülse mit Klemmvorrichtung haben diese Stift-Thermometer in jeder Westentasche Platz.

► Carlo Gavazzi AG, Grabenstrasse 25, CH 6340 Baar, Tel.: (042) 33 45 35, Fax: (042) 31 68 50.

Leserdienst 51



Nun auf dem Markt: SpectraSpan 7

ARL, Applied Research Laboratories, hat eine neue Version seines preisgünstigsten Plasma-Spektrometers, das für einen Einstieg in die Plasma-Technik gedacht ist, eingeführt. Dieses thermostatisierte Spektrometer heisst *SpectraSpan 7* und wird in Mehr- oder Einkanal-Konfiguration angeboten. Es kann 24 Elemente simultan in 30 Sekunden bestimmen, als Einkanal-Spektrometer bestimmt es mehr als 70 Elemente.

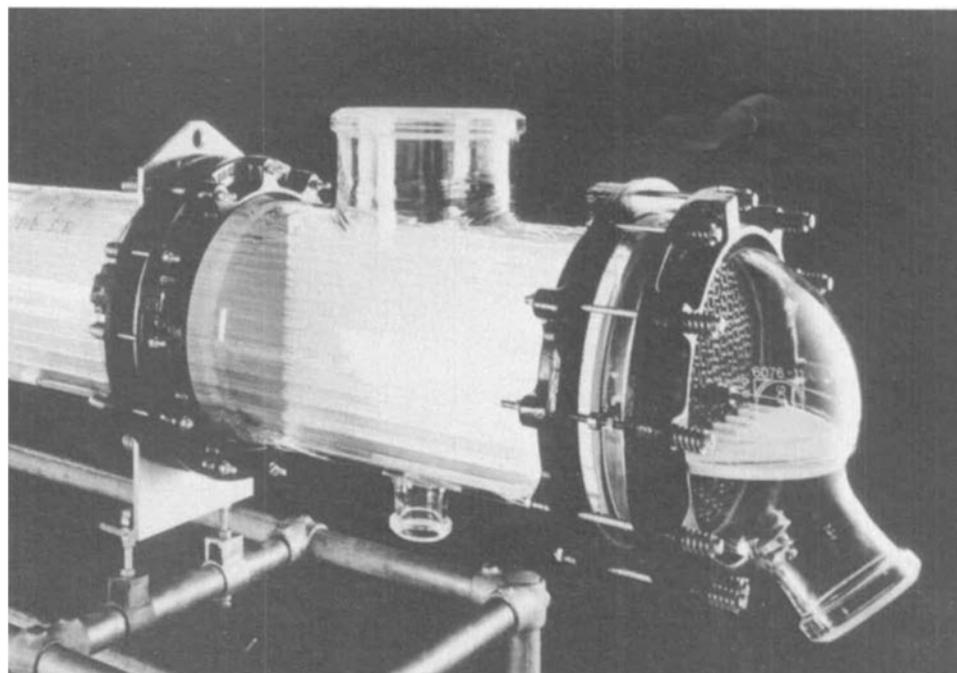
Das kompakte Tisch-Spektrometer wird von einem IBM PS/2-Computer gesteuert und ist mit einem Software-Paket ausgestattet, das eine einfache Gerätesteuerung und komplette Datenverarbeitung ermöglicht.

Eine interne Option sorgt für einfaches Erstellen von Protokollen. Ausserdem erlaubt modernste Elektronik dem SpectraSpan 7 den Echtzeit-Empfang der Daten. Eine leicht ablesbare LCD-Anzeige wird für Gasdurchflusskontrolle und Profildfunktionen verwendet. Als Hochleistung bietet das Instrument automatische dynamische Untergrundkorrektur und ultrahohe Auflösung. Idealen Einsatz findet es in Umwelt-, Klinik-, Landwirtschafts- und Geologie-Laboratorien. Die robuste DCP-Anregung wird bequem mit einer grossen Anzahl Probenarten fertig, einschliesslich Abwasser, Öl, Erze, Metalle und Legierungen.

Das Preis/Leistungs-Verhältnis beim SpectraSpan 7 könnte eine der Hauptmotivationen sein, den Schritt von der AA- in die aufregendere Plasma-OE-Spektralanalyse zu wagen.

- ARL, Applied Research Laboratories, SA, En Valaire, CH -1024 Ecublens, Tel.: (021) 691 1515, Fax: (021) 691 1531.

Leserdienst 52



**Rohrbündelwärmeaustauscher:
Besserer Wärmeübergang bei höherem
Druck**

Eine neue Generation von Rohrbündelwärmeaustauschern haben die Schott Glaswerke, Mainz, aus der bewährten Baureihe der Schott-Aggregate entwickelt. Durch grundlegende Überarbeitung wurde eine weitere Steigerung der Zuverlässigkeit sowie eine Erhöhung der zulässigen Betriebsüberdrücke erreicht.

Es stehen jetzt zwei Versionen zur Verfügung: eine vollkorrosionsfeste Ganzglas-Ausführung (Borosilicatglas) für Betriebsüberdrücke von 2 bar (DN 150) oder 1 bar (DN 200 und 300) und eine bis maximal 3 bar Betriebsüberdruck zugelassene mantelseitig korrosionsfeste Ausführung mit Kopfhauben aus metalli-

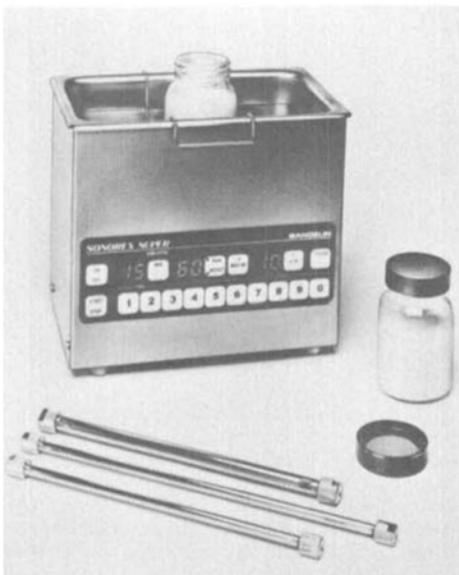
schen Werkstoffen. Beide Versionen sind vakuumfest bis -1 bar.

Anstelle der bisherigen Glaskorbodenhauben sind nun Glasrundenbodenhauben in den für hochkorrosive Medien, z. B. Salpetersäure, geeigneten Rohrbündelwärmeaustauschern eingebaut. Sie ermöglichen standardmässig sowohl ein- als auch dreifache Umlenkung bei den vollkorrosionsfesten Wärmeaustauschern. Zusätzlich wurde die Einzelrohrabdichtung bei allen Versionen neu gestaltet sowie der Wärmeübergang durch erhöhte Strömungsgeschwindigkeit und günstige Queranströmung der Rohre verbessert - hierzu dienen Umlenksegmente aus PTFE im Mantelraum.

Die neuen Schott-Rohrbündelwärmeaustauscher sind standardmässig mit Austauschflächen von 2.5 bis 25 Quadratmetern lieferbar. Die Nennweiten des Mantels sind DN 150, 200 und 300; die zulässige Betriebstemperatur beträgt 150 °C, die maximale Temperaturdifferenz zwischen den Medien 130 K. Sonderbauformen mit konstruktiven Varianten sind möglich.

- Schott Schleifer AG, Chemic-Technik, Bahnhofstrasse 48, CH-4132 Muttenz, Tel.: (061) 61 1500, Fax: (061) 61 1676.

Leserdienst 53



Analysensystem GC-MS QP-2000

Für die Charakterisierung und positive Identifikation von unbekanntem Verbindungen in Forschung und Entwicklung hat Shimadzu jetzt das System GC-MS QP-2000 als ein kompaktes Tischgerät entwickelt.

Vom Gaschromatograph (GC-14A) tritt die Probe über ein Kapillarsäulen-Interface in das Quadrupol-Massenspektrometer (MS-QP-2000) ein. Verschiedene GC-Injektoren und Einlaßsysteme (split/splitless, on-column, headspace, autoinjector) stehen zur Verfügung. Feststoffe und hochsiedende Flüssigkeiten können über den direkten Probeneinlass in die Ionenquelle eingeschleust werden (Option).

Das System hat einen Massenbereich von 10-900 amu bei einer Auflösung von $m/m = 1800$ (maximal). Im SIM-Betrieb beträgt das Signal/Rausch-Verhältnis für 100 pg Methylstearat 100 oder besser. Zu QP-2000

gibt es eine umfangreiche und einfach zu benutzende Software für die Auswertung der Daten. Die Spektren können mit der NBS-Bibliothek oder mit privaten Bibliotheken verglichen werden. Die NBS-Bibliothek umfasst Massenspektren von mehr als 43 000 Verbindungen (über Namen, Substanzklasse, Molekulargewichte, CAS-Nummern und Formeln zugänglich).

Als Quantifizierungsmethoden stehen sowohl die korrigierte Flächennormalisierung als auch interne Standards und absolute Kalibrierung zur Verfügung. Die enthaltenen Daten können über Netzwerke an andere Stationen weitergegeben werden.

- Burkard Instrumente AG, Buckhauserstrasse 26, CH-8048 Zürich, Tel.: (01) 491 5000, Fax: (01) 493 03 34.

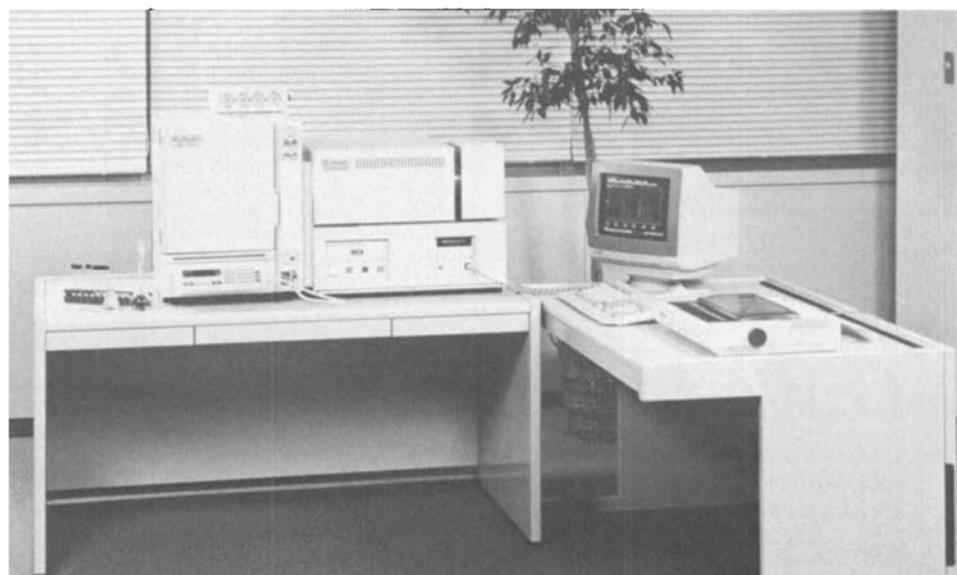
Leserdienst 55

Ultraschall zur Schnellentgasung

Sonorex Ultraschallgeräte werden in der HPLC-Technik benutzt, um das Packungsmaterial zu suspendieren und gleichzeitig das Lösemittel zu entgasen. Mit der neuen Gerätereihe «Sonorex Super Digital» wird durch eine zusätzliche Umschaltmöglichkeit auf Impulsmodulation eine höhere Entgasungsrate erreichbar. Man erhält eine homogene und optimal entgaste Suspension. Mit dem Ultraschallgerät lassen sich nach dem Ausschalten der Impulsmodulation wie bisher verschmutzte Laborinstrumente, Gefässe und Apparate schnell und intensiv reinigen.

- IG Instrumenten-Gesellschaft AG, Räfelstrasse 32, CH 8045 Zürich, Tel.: (01) 461 3311.

Leserdienst 54



Messwert-Erfassungssystem DL 20 K

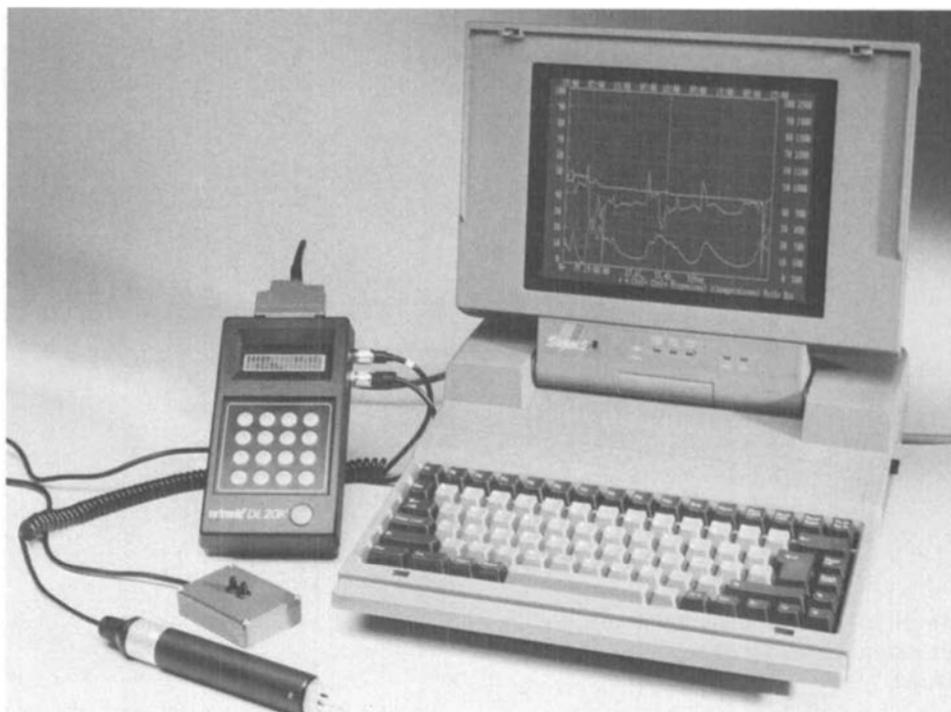
Ob Strom, Spannung oder Frequenz – das Messwert-Erfassungssystem DL 20 K wird damit fertig. Will man den Druckverlauf in einem Reaktionsgefäß speichern, den pH-Wert von Puffern überwachen etc. – der Speicherplatz für 20000 Messwerte und die Möglichkeit, über 9 Dateien von 4 Kanälen Zeitprofile der verschiedensten Sensoren aufzunehmen, machen dieses handliche Gerät zu einem unentbehrlichen Helfer. Dabei kommuniziert der Benutzer mit dem Gerät in drei Dialogsprachen (englisch, deutsch, französisch) über eine klar strukturierte Tastatur und eine leicht ablesbare Flüssigkristallanzeige (2 x 16 Zeichen).

Die Batterieaufladung reicht wegen des Schlaf-Modus-Betriebs für ca. 6 Monate. Die Programmstruktur lässt ein unbeabsichtigtes Löschen oder Überschreiben der Messwerte nicht zu. Korrekt abgestufte Software rundet das Angebot ab. So erlaubt ein eigens für dieses Gerät entwickeltes Programm die Echtzeitdarstellung in Kurvenform, Verteilungstatistik der aufgenommenen Messwerte, verschiedene mathematische Funktionen etc.

Eine grosse Anzahl von Fühlern, so z. B. auch die qualitativ hochstehenden Produkte für % RH und °C aus eigener Fabrikation, können an dieses leistungsfähige Datenerfassungsgerät angeschlossen werden.

► rotronic ag, Badenerstrasse 435, CH 8040 Zürich, Tel.: (01) 497 11 11, Fax: (01) 492 85 68.

Leserdienst 56



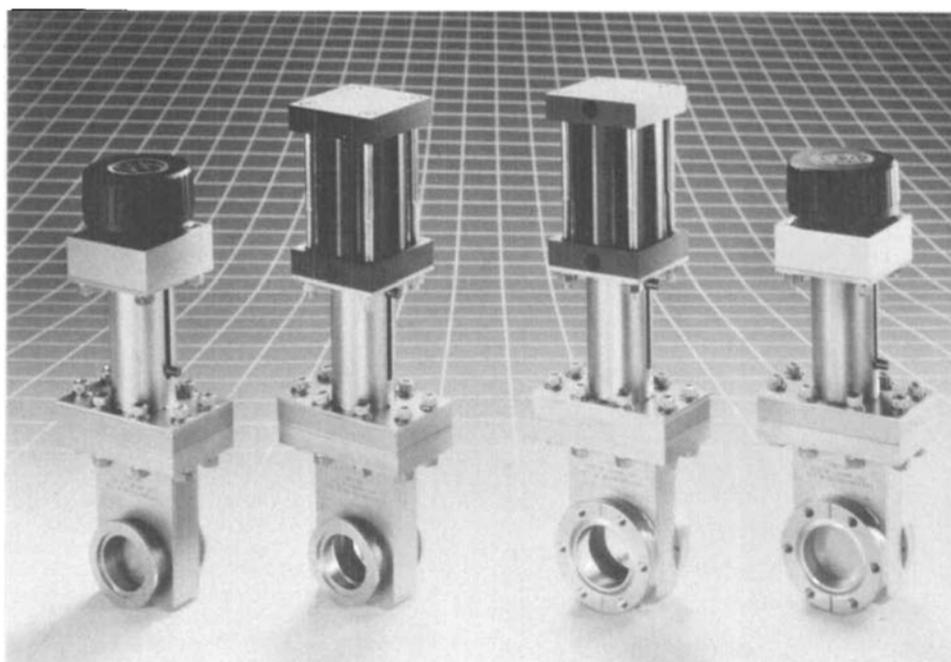
Neues Dienstleistungs-Unternehmen für vielfältige Hardware- und Software-Lösungen

Schwerpunkte der Anwendungen sind für den Maschinen- und Apparatebau, die Prozess- und Hausleittechnik, Chemie, Medizingerätebau, Neue Energietechnik etc. vorgesehen.

Dabei bietet Riset mit einem Team von erfahrenen und ausgewiesenen Spezialisten einen umfassenden Service von der Problemanalyse bis zum Pflichtenheft mit Lösungsvorschlägen und von der Herstellung von Baugruppen bis zur kompletten Produktentwicklung und Produktion.

► Riset AG, Hard- und Software, Brunnengasse 8, CH 8200 Schaffhausen, Tel.: (053) 24 80 70, Fax: (053) 24 80 71.

Leserdienst 57



Broschüre zum Thema Dosier-, Mess-, Regel- und Entkeimungstechnik

Auf 36 Seiten präsentiert ProMinent-Dosierertechnik das gesamte Produktionsprogramm. In übersichtlicher Form sind leicht verständliche Texte und klare bildliche Darstellungen zusammengestellt. Dies ermöglicht einen schnellen und informativen Überblick über die Bereiche Dosierertechnik, Mess- und Regeltechnik, Sensortechnik sowie Entkeimungstechnik. Eine in die Broschüre eingearbeitete Postkarte erleichtert die schnelle und gezielte Informationsabfrage beim Hersteller. Diese Broschüre kann kostenlos angefordert werden:

► ProMinent Dosierertechnik AG, Trockenloostrasse 85, Postfach, CH-8105 Regensdorf, Tel.: (01) 840 53 80.

Leserdienst 58

Linear Gate Valves

Varian Vacuum Products Division introduced its new Linear Gate Valves. The valves, unique in their high bakeability, long life and clean operation, are predestined for vacuum applications where reliability, ultra-high vacuum performance, and low-particulate contamination are key requirements. Also they are well suited to applications including fusion research, molecular beam epitaxy, high-energy physics, sputtering, surface analysis, and coating.

The valves are bakeable to 200 °C with actuators fully mounted. To eliminate distortion caused by frequent high-temperature bake cycles, the valve body is vacuum furnace-brazed.

The valves feature smooth carriage operation using a positive lock-over-center mechanism, which is guided in and out of position by quality hardened-steel needle bearings. This design uses minimal moving parts, producing low-particulate generation and offering 50000 cycles of maintenance-free operation. Available in 1-1/2" and 2-1/2" sizes, the Linear Gate Valves come with a standard position indicator, and can be supplied with ConFlat[®], Klamp-Flange[®] or LF flanges. Bonnet seals are available in Viton or copper and are ideal for baking.

► Varian S.p.A., Via Varian 54, I-10040 Leini (Torino) or your nearest Varian office.

Leserdienst 59

LEWA-Membran-Dosierpumpen

Sie bieten für jeden Einsatzfall ein Höchstmaß an Sicherheit, Dosiergenauigkeit und wartungsfreier Betriebsdauer. LEWA liefert Ihnen auch die komplette Dosieranlage, speziell für Ihre Aufgabe, mit Steuerung. Verlangen Sie die Broschüre D 0-112.

HERBERT OTT AG CH-4003 Basel · Missionsstr. 22, Pf. · Tel. 0 61/25 98 00 · Tx. 65 562 (hoc)

